

gswb übergibt 104 Wohnungen in Salzburg

Die gswb errichtete auf dem früheren Areal des Salzburger Hauptpostamtes ein Niedrigstenergiehaus mit 104 Wohneinheiten.

Zur Übergabe eines ganz besonderen Projektes konnte vergangene Woche die gswb (Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft) in die Stadt Salzburg laden: Auf dem ehemaligen Areal des Salzburger Hauptpostamtes, am Engelbert-Weiß-Weg, wurde ein modernes Niedrigstenergiehaus, mit 104 Wohneinheiten, fertig gestellt.

Architekturwettbewerb

Entstanden ist das ebenso interessante wie innovative Projekt aus einem internationalen Wettbewerb, aus dem das Salzburger Büro „Kofler architects“ als Sieger hervorgegangen ist.

Mit der Umsetzung der neuen Wohnanlage wurde von der gswb mit dem Bregenzer Bauunternehmen Rhomberg als Generalübernehmer ein besonders leistungsstarker und erfahrener Partner beauftragt, der für eine termingerechte und kompetente Abwicklung sorgte.

Modernste Spezialtechnik

So groß der Vorteil durch die urbane Lage für die Bewohner ist, so herausfordernd waren aber auch die technischen Voraussetzungen.

Zum Beispiel wurde das gesamte Gebäude vollflächig dynamisch entkoppelt, wodurch



mögliche Schwingungen, die vom Bahnhofsbetrieb ausgehen, unterhalb der Bodenplatte abgebaut werden können.

gswb begleitet Wohnstart

„Um das Zusammenleben möglichst reibungslos zu ermöglichen und so zusätzlich für hohe Wohnqualität zu sorgen, wurde von der gswb mit Dr. Rosemarie Fuchshofer von Beginn an eine erfahrene Soziologin eingebunden, die auch mithalf, die Bewohner sorgfältig auszuwählen“, erklärte Dir. Dr. Christian Wintersteller, kaufmännischer Geschäftsführer der gswb. So

vergaben das Wohnungsamt der Stadt Salzburg und die gswb alle Wohnungen gemeinsam. Selbstverständlich mussten alle Bewerber die Richtlinien der Salzburger Wohnbauförderung erfüllen.

Fuchshofer leitete bereits in der gswb-Wohnanlage „Gartenstadt Aigen“ erfolgreich das soziologische Projekt „Aigen-Initiative“.

Innovatives Energiesystem

Die gswb ist der größte Betreiber von Solaranlagen im Bundesland Salzburg. Dadurch wird selbstverständlich auch in der neuen

Wohnanlage auf die Kraft der Sonne gesetzt. Raumheizung und Warmwasseraufbereitung werden mit Fernwärme und dem Energieertrag aus einer 260 Quadratmeter großen Solaranlage versorgt.

Eine Komfort-Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt stets für eine optimale Raumluftqualität. In Kombination mit dementsprechenden Dämmstärken und Materialien entspricht die Wohnanlage höchsten Standards hinsichtlich Energieverbrauch beziehungsweise -optimierung.

Die ökologischen Maßnahmen

gehen bei diesem Projekt jedoch noch wesentlich weiter. „Als Novität, um die Bewohner hinsichtlich ihres Energieverbrauchs zu schulen und zu beeinflussen, hat die gswb einen neuen, interessanten Ansatz gestartet“, erklärt der technische Geschäftsführer der gswb, Direktor Architekt DI Leonhard Santner. Lichterketten unter den Sitzbänken im Zugangsbereich des Wohnhauses leuchten rot, sobald der Gesamtenergieverbrauch des Wohnhauses zu hoch ist und grün, wenn er in der Norm liegt.

Weiters wird diese Energie-Information auch über Monitore im Bereich der beiden Haupteingänge sowie über einen eigenen TV-Informationskanal kundgetan. Grafisch dargestellt werden die aktuellen Anteile von Solarenergie und Fernwärme am Energieverbrauch.

Neue Akzente

Städtebaulich setzt die neue gswb-Wohnanlage gegenüber den anderen Gebäuden der Umgebung markante Akzente.

Dazu tragen auch die von weitem sichtbaren bunten Elemente bei, welche die Außenseite einer jeden Wohnung zugeteilt

Die feierliche Übergabe dieses architektonisch und städtebaulich interessanten Hauses fand kürzlich u.a. im Beisein von Landesrat Walter Blachfellner, LAbg. Dr. Günther Kreibich, Stadtrat Dr. Martin Panosch, Gemeinderätin Christine Homola, Hofrat Dr. Peter Umgeher und Mag. Johann Vilsecker (beide Abt. Wohnbauförderung), OAR Peter Holzmann (Leiter Wohnungsamt), den beiden gswb-Geschäftsführern Dir. Arch. DI Leonhard Santner und Dir. Dr. Christian Wintersteller sowie gswb-Prok. Bmstr. Franz Loidl, Bmstr. Johann Sterz (Leiter gswb-Hausverwaltung) und Bmstr. Ing. Walter Loach (gswb) statt.

Bilder (5): SNIKITZENEGGER



Selbst Maria Plain ist vom neuen gswb-Projekt, das auf dem ehemaligen Areal des Salzburger Hauptpostamtes, am Engelbert-Weiß-Weg, errichtet und vergangene Woche seiner Bestimmung übergeben wurde, noch toll zu sehen. Es ist eines der größten Niedrigstenergiehäuser in Österreich und besticht nicht zuletzt durch seine urbane Lage und zahlreichen Extras.



Die von weitem sichtbaren, bunten Elemente machen das neue gswb-Niedrigstenergiehaus zum auffälligen „Hingucker“ und setzen Akzente.

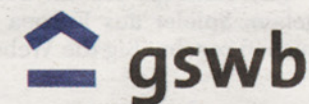


Von den oberen Etagen hat man einen herrlichen Ausblick auf die Festung Hohensalzburg.



Auch bei der neuen gswb-Anlage wird auf die Kraft der Sonne gesetzt: Eine 260 m² große Solaranlage sorgt für umweltfreundliche Energie.

Willkommen zu Hause



Gemeinnützige
Salzburger Wohnbau GmbH
Ignaz-Harrer-Straße 84
5020 Salzburg
Telefon 0662 / 43 31 81
www.gswb.at

gswb Ein Mitgliedsunternehmen der
gemeinnützigen Bauträger Salzburgs